

Robert Schneider
Schlafes Bruder

Reclam Lektüreschlüssel

LEKTÜRESCHLÜSSEL FÜR SCHÜLER

Robert Schneider
Schlafes Bruder

Von Mario Leis

Philipp Reclam jun. Stuttgart

Alle Rechte vorbehalten

© 2006, 2009 Philipp Reclam jun. GmbH & Co., Stuttgart

Gesamtherstellung: Reclam, Ditzingen

Made in Germany 2009

RECLAM, UNIVERSAL-BIBLIOTHEK und

RECLAMS UNIVERSAL-BIBLIOTHEK sind eingetragene

Marken der Philipp Reclam jun. GmbH & Co., Stuttgart

ISBN 978-3-15-950431-5

ISBN der Buchausgabe: 978-3-15-015372-7

www.reclam.de

Inhalt

1. Erstinformation zum Werk **5**
 2. Inhalt **7**
 3. Personen **15**
 4. Werkaufbau **21**
 5. Wort- und Sacherläuterungen **27**
 6. Interpretation **32**
 7. Autor und Zeit **45**
 8. Rezeption **57**
 9. Checkliste **63**
 10. Lektüretipps/Filmempfehlungen **68**
- Anmerkungen **71**

1. Erstinformation zum Werk

Robert Schneiders erster Roman *Schlafes Bruder* erschien 1992 beim Reclam Verlag in Leipzig. Das Buch erweist sich als Welterfolg, inzwischen liegen die Verkaufszahlen bei weit über einer Million Exemplare, und der Text wurde in über zwanzig Sprachen übersetzt.

1990, mit neunundzwanzig Jahren, schließt der Autor Robert Schneider seine Arbeit an dem Roman ab, überzeugt davon, einen guten Text geschrieben zu haben, versendet er das Typoskript an über zwanzig Verlage. Von diesen erhält er, wenn überhaupt, ablehnende Antworten. Schließlich bekundet der Leipziger Reclam Verlag Interesse, damit beginnt die Erfolgsstory von *Schlafes Bruder*, der ein weltweites Publikum erreicht.

Erfolgsstory

Der Roman spielt im 19. Jahrhundert, und in seinem Zentrum steht das Bauernkind und Musikgenie Johannes Elias Alder, der in einem österreichischen Bauerndorf unter sehr bescheidenen Umständen aufwächst. Eine erfolgreiche Karriere

als Organist und Komponist ist dem Genie Elias nicht vergönnt, weil fast alle seine Mitmenschen gegenüber seiner

Ein Genie

Begabung ignorant sind: »Die Beschreibung seines Lebens ist nichts als die traurige Aufzählung der Unterlassungen und Versäumnisse all derer, welche vielleicht das große Talent dieses Menschen erahnt haben, es aber aus Teilnahmslosigkeit, schlichter Dummheit, oder [...] aus purem Neid verkommen ließen« (13).

Schauplatz:
19. Jahrhundert

Auch wenn der Roman im 19. Jahrhundert spielt, spricht er doch den modernen Leser

an – selbstverständlich auch Schüler von heute, denn auch sie besitzen Talente und Begabungen, die in ihnen schlummern, aber die realen Lebensverhältnisse gestatten nicht immer die Entwicklung dieser Fähigkeiten. Zu Recht stellt der Erzähler fest, dass der Menschheit so manches Genie aufgrund widriger Lebensumstände entgangen ist: »Welch prachtvolle Menschen, Philosophen, Denker, Dichter, Bildner und Musiker muß die Welt verloren haben, nur weil es ihnen nicht gegönnt war, ihr genuines Handwerk zu erlernen« (14).

Elias kämpft noch mit einem anderen Widersacher: der Liebe. Er liebt Elsbeth, doch die Liebe bleibt unerfüllt.

Liebe und Musik

Elias, der hin- und hergerissen ist zwischen Liebe und Musik, entscheidet sich am Ende für die Liebe, das ist sein Untergang. Er stirbt im Alter von 22 Jahren, »nachdem er beschlossen hatte, nicht mehr zu schlafen« (9).

2. Inhalt

Der Roman *Schlafes Bruder* besteht aus neunzehn nicht nummerierten Kapiteln, die jeweils durch eine Überschrift eingeleitet werden.

»Wer liebt, schläft nicht« (9)

Der Erzähler fasst auf einer Seite den Lebens- und Leidensweg des Protagonisten, des Musikers Johannes Elias Alder, zusammen. Elias ist unglücklich in seine Cousine Elsbeth verliebt; um dieser Liebe einen angemessenen »Tribut« (9) zu zollen, verzichtet er auf den Schlaf und stirbt.

*Unglückliche
Liebe*

»Das letzte Kapitel« (10)

Der Leser ist zunächst irritiert, weil das zweite Kapitel mit »Das letzte Kapitel« überschrieben ist. Doch diese Position ist nachvollziehbar, da der Erzähler die Geschichte von seinem Ende her erzählt. Im zweiten Kapitel wird der Untergang des Bergdorfes Eschberg beschrieben, in dem Elias sein Leben verbringt, und das Ende seines letzten Bewohners, Cosmas Alders, im Jahre 1912. Das Dorf wird im 19. Jahrhundert von drei Bränden heimgesucht, nach dem letzten im Jahr 1892 verlassen die Dorfbewohner bis auf Cosmas ihre Heimat, weil »Gott dort den Menschen nie gewollt hatte« (10).

Elias' Heimatdorf